

Ildiko Deak wurde in Pécs (Ungarn) geboren. Sie studierte an der Universität für Musik in Wien bei Prof. Barbara Gisler-Haase, sowie an der Hochschule für Musik in München bei Prof. Paul Meisen und Prof. András Adorján. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe, unter anderem des Anton Bruckner-Förderungspreises der Wiener Symphoniker, und des internationalen Flötenwettbewerbs „Maria Canals“ in Barcelona/ Spanien. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie von Aurèle Nicolet und Peter-Lukas Graf. Während des Studiums spielte sie im Gustav Mahler Jugendorchester und bei den Wiener Symphonikern.

Seit September 1995 ist Ildiko Deak Soloflötistin des Bruckner Orchesters Linz.

Sie ist außerdem regelmäßig Gast bei der Camerata Salzburg, dem Wiener Kammerorchester, dem Österreichischen Johann Strauss Ensemble, bei Festivals wie den Salzburger Festspielen, den Wiener Festwochen, Rheingau-Musikfestival, Kammermusikfest Lockenhaus mit Gidon Kremer u.a. Sie musizierte unter Dirigenten wie Claudio Abbado, Neeme Järvi, Zubin Mehta, Georges Prêtre, Franz Welser-Möst, Pinchas Steinberg, Dennis Russell Davies und Andrés Orozco Estrada. Ihre intensive Tätigkeit als Orchester- und Kammermusikerin führte sie in zahlreiche Länder Europas, sowie nach Japan, China, Australien, Singapur und den USA. Sie wirkte bei zahlreichen Rundfunk- und CD-Aufnahmen mit.

Sie ist Jurymitglied der österreichischen Musikwettbewerbe „Prima la Musica“ und „Gradus ad Parnassum“.

Seit 2011 ist Ildiko Deak Dozentin für Flöte an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz.